

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (1992)

Heft: 4

Vorwort: Es braucht die SES

Autor: Koch, Ursula

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ENERGIE UMWELT

Nr. 4 Nov. 1992 – Schweizerische Energie-Stiftung SES

Es braucht die SES



Ursula Koch
SES-Geschäfts-
führerin
1980 bis 1986
heute Zürcher
Stadträtin

Macht haben heisst, neue Handlungsmöglichkeiten entdecken, diese zu fördern und durchzusetzen - kurz: zu lernen Die Atomlobby allerdings hängt seit Jahrzehnten an ihren alten Rezepten. So will sie beispielsweise in Osteuropa unter dem Deckmantel der Wirtschaftshilfe neue AKW bauen und hierzulande laufen die ersten Vorbereitungen für die Zeit nach dem AKW-Moratorium, um dann möglichst schnell neue Atommeiler aufstellen zu können. Dabei gibt es seit dem 23. September 1990 (Annahme des AKW-Moratoriums und des Energieartikels) einen wichtigen Volksauftrag für den sparsamen Umgang mit der Energie. Stattdessen beantragen die altgedienten Energieherren Lebensdauererweiterungen und Leistungserhöhungen für die bestehenden AKW. Verantwortungsbewusste Firmen und Bauleute haben aber längst bewiesen, dass der gleiche Komfort mit weniger Energie zu haben ist.

Die SES muss immer wieder dafür sorgen, dass politischer Druck erzeugt wird und die neuen Energiepfade auch wirklich beschritten werden. Aber diese grosse Arbeit kann die SES nur leisten, wenn Sie, liebe Mitglieder und SympathisantInnen, die SES finanziell unterstützen, auch in der Rezession. Ganz herzlichen Dank für Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Koch

Kein Geld mehr

Statt redaktionelle Artikel zum Lesen, bieten wir Ihnen Solar- und Energieartikel zum Kauf an. Der Erlös soll unser desolates Finanzloch stopfen helfen. Wenn Sie Weihnachtsgeschenke für sich oder andere machen wollen, kaufen Sie deshalb ein ökologisch sinnvolles SES-Produkt.

Überhaupt nicht erfreulich ist die Weihnachtsbotschaft, die uns die AKW-Betreiber überbringen. Sie versuchen das AKW-Moratorium zu unterlaufen. Die Nordostschweizerischen Kraftwerke AG NOK als Betreiberin des AKW Leibstadt will zum Beispiel die Leistung um volle 20 Prozent erhöhen und dabei die Sicherheit des AKW reduzieren, wie Sie aus unserem letzten Brief wissen. Übrigens: Die unterschriebenen Einsprachebogen flattern zu Hunderten auf unser Sekretariat. Auch die Spenden fliessen erfreulich. Vielen Dank für Ihren Einsatz. Doch die SES ist finanziell noch nicht über den Berg. Unterstützen Sie uns deshalb nochmals, indem Sie unsere Artikel kaufen. Und machen Sie uns bei Ihren FreundInnen, Bekannten und Verwandten bekannt. SES-Prospekte können Sie bei uns bestellen.

Viel Geld hat die SES dieses Jahr ausgegeben: für die Mühleberg-Expertise zum Beispiel. Gegen die definitive Betriebsbewilligung für den Block II des alten und rissigen

AKW Beznau erhielt das Bundesamt für Energiewirtschaft Anfang Jahr über 1500 Einsprachen. Auch dank Mithilfe der SES.

Zu den ausserordentlich hohen Ausgaben kam dazu, dass Hunderte unserer 3500 Mitglieder ihren Beitrag 92 (bis jetzt) nicht mehr bezahlt haben. Höhere Ausgaben als budgetiert und geringere Einnahmen als geplant haben die SES in eine Finanzkrise gestürzt.

Helfen Sie uns:

- Kaufen Sie unsere Artikel.
- Werben Sie weitere Mitglieder, Gönnerinnen und Spender.
- Zahlen Sie Ihren Mitgliederbeitrag 1992 noch ein.
- Bleiben Sie uns weiterhin treu.
- Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer zusätzlichen Spende.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Verwandten, Bekannten, Freundinnen und Freunden, Ihren Sprösslingen, Enkel- Götti- und Gottenkindern im nächsten Jahr eine menschengerechte, umweltgerechte und sichere Energieversorgung.

Ihr SES-Team

Impressum

Energie + Umwelt 4/92
Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Tel 01/271 54 64, Fax 01/273 03 69
Redaktion: Gerhard Girschweiler
Druck: ropress Zürich
Auflage 5000, erscheint viermal jährlich
SES-Mitgliedschaft: Fr. 60 (Verdienende), Fr. 30 (Nichtverdienende), Fr. 300.- Kollektivmitglieder
PC 80-3230-3